Folgende Völker haben ehemals daselbst gewohnt:
1) die Ambrones, im Canton Bern. 2) die Ravraci, im Canton Basel. 3) die Rhaetii, in Graubündten. 4) die Sarvnetes, in Sargans. 5) die Sedvni, im Walliserlande. 6) die Tigvrini, in Zürch. 7) die Tvgeni, in Zug 8) die Vennones, in Graubündten. 9) die Vrbigeni, in Bern.

Das VII. Buch,
von
Italien.

Vorbericht.

§. I.
Von den vornehmsten Landcharten.

Von Italien überhaupt hat man Charten: 1) von Allard. 2) von Fer. 3) von Homann, welche also überschrieben: Statuum totius Italiae nouissima repraesentatio, simul exhibens insulas Siciliae, Sardiniae, Corsicae & Maltae. Wir haben uns selbiger durchgängig bedienet. 4) von Jaillot. 5) von L'Isle. 6) von Moll. 7) von Nolin. 8) von Sanson. 9) von Schenken. 10) von Vischern und 11) von Witten.

§. II.
Von dem Nahmen.

Italien, Lat. ITALIA soll seinen Nahmen von dem Könige Italo erhalten haben. Teutsch heist es Welschland, welches entweder so viel als Welphsland, oder das Land der Wahlen ist.

§. III.
Von der Lage.

Die Lage von Italien ist leicht zu bestimmen. Denn es stößt gegen Abend, Mittag und Morgen an das mittelländ. Meer, gegen Mitternacht an Teutschland, Schweitz und Frankreich.

§. IV.
Von der Gröse.

Italien ist 200. Meilen lang und oben 100. mitten 30. und